

Zur Rede des Grafen Karolhi. Nunmehr bekennt auch das Ung. Tel.-Korr.-Bür., daß sein Bericht über die Rede des Abg. Grafen Karolhi (vergl. die heutige Nachmittagsausgabe der „Reichspost“) in irrtümlicher Form übermittelt wurde; Graf Michael Karolhi habe sich tatsächlich mit den Fragen eines Sonderfriedens oder eines Friedens um jeden Preis nicht beschäftigt; vielmehr erklärte er selber nachträglich, daß er absichtlich die Erörterung dieser Fragen unterlassen habe, weil es nach seiner Anschauung ein Fehler gewesen, über diese heißen Angelegenheiten eine Erklärung, welcher Art immer, abzugeben. — Der „Irrtum“ des Uebereifers, mit dem Karolhi zu einem großmächtigen Patrioten gestempelt werden sollte, war also ganz überflüssig. Karolhi handelte, indem er schwieg, ohnehin patriotischer als der Bericht, der ihm ungesprochene Aeußerungen in den Mund legte.